

Else wird um 10.000 t Stickstoff entlastet

Delegation aus Dänemark informierte sich in der Bündler Kläranlage über neueste Reinigungstechnik

VON DIETER SCHNASE (TEXT)
UND TOBIAS HEYER (FOTOS)

■ **Bünde.** Eine unscheinbare „Blackbox“ in der Kläranlage in Spradow sorgt derzeit für Aufsehen. Gestern reiste eigens eine Delegation aus Dänemark nach Bünde, um sich die mit dem Begriff Ultraschalldesintegration beschriebene Reinigungstechnik vor Ort erläutern zu lassen. Für die Betreiber von Kläranlagen aus verschiedenen Städten des Nachbarlandes im hohen Norden ist das neue Verfahren äußerst interessant: die Umwelt wird entlastet und die Bürger müssen dafür nicht einmal zusätzlich zur Kasse gebeten werden.

Bei einem Rundgang informierten Guido Strathmann, bei den Kommunalbetrieben Bünde (KBB) für Abwasser und Kläranlage zuständig, und Raymond Pozela, Bereichsleiter Kommunales Bauen, die Besucher darüber, wie die deutschlandweit erstmals in dieser Form angewandte Technik funktioniert. Bereits seit Februar wird ein Teil des Schlammes besonders behandelt und dem Belebungsbecken der Kläranlage, aus dem er entnommen wurde, als zusätzliche Kohlenstoffquelle zurückgegeben.

Wie geht das konkret? Der Überschuss-Schlamm wird mit Hilfe einer Ultraschallbestrahlung (in der „Blackbox“) aufgespalten und dann dem Belebungsbecken als Nahrungsquelle wieder zugegeben. Auf diese Weise werden die im Schlamm enthaltenen Nährstoffe für die Bakterien besser zugänglich. Ziel dabei sei es, so Guido Strathmann, das Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff zu optimieren.

Dies ist in der Bündler Kläranlage, die die Abwässer von rund 50.000 Bürgern aus Bünde und Hücker Aschen reinigt, gut gelungen. Strathmann: „Es kommt zu einer Reduzierung der Stickstofffracht um über 20 Prozent.“ Da sich durch das Verfahren die Menge des weiter zu



Vorher – nachher: Diane Stratmann, Ver- und Entsorgerin, zeigt den dänischen Klärwerksbetreibern Morten Nielsen (l.) und Jorgen Kristensen (r.) im Labor der Bündler Kläranlage Proben Wasser in verschiedenen Qualitäten.

behandelnden Schlammes verringert, wirkt sich dies auch positiv auf den Energieverbrauch und die Entsorgungskosten aus. Nachteilig sei dagegen die Verringerung der Gasausbeute in den Faultürmen. Doch dieses Problem geht man in Bünde ebenfalls schon an.

Die besseren Werte führen dazu, dass die Else, in die die gereinigten Abwässer eingeleitet werden, geringer belastet wird. Bei einer Reduzierung des Stickstoffanteils um rund 20 % werden der Else und den weiteren Gewässern bis zur Nordsee jährlich rund 10.000 Tonnen Stickstoff weniger zugeführt. Ein echter Beitrag zum Umweltschutz also. Wenn der Versuchsbetrieb beendet ist, können die Investitionskosten für die Anlage in Höhe von 300.000 Euro mit der Abwasserabgabe der letzten Jahre verrechnet werden, was

die Kosten nahezu deckt. Betreiber der Kläranlage ist die KBB als Tochterunternehmen der Stadt Bünde. Sie kann

die Unterhaltungskosten für die Ultraschalldesintegration aus den Einsparungen decken. Die Dänen hörten den Bündlern ge-



Faszinierte die Dänen: die „Blackbox“ (rechts) mit der Desintegrationsanlage, die den Stickstoffgehalt der Abwässer deutlich reduziert.

spannt zu. Vor allem auch deshalb, weil solche Anlagen sich nicht nur in Großstädten, sondern auch in kleineren Kommunen lohnen.

Parallel zu der Anlage wurde im Bündler Klärwerk bereits mit einer zweiten Anlage eine neue Versuchsphase gestartet. Hierbei wird der Schlamm zu den Faulbehältern behandelt – der Regelfall für die Schlammdesintegration in Deutschland – was die Gasausbeute erhöht und die Klärschlammmenge verringert. Heimischer Klärschlamm muss in Heepen verbrannt werden, was hohe Kosten verursacht.

In der nächsten Woche wollen sich Vertreter des Kreises Herford die Anlagen ansehen. Die staatlichen Aufsichtsbehörden haben sich nach Auskunft von Raymond Pozela bereits über die Reinigungstechnik in Bünde sehr positiv geäußert.

Die Möglichkeiten der Notfallseelsorge

Vortrag am 16. November im Lukas-Krankenhaus

■ **Bünde.** Das Lukas-Krankenhaus setzt am Donnerstag, 16. November, um 19 Uhr seine Vortragsreihe fort, die sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Medizin unter den heutigen Gegebenheiten auseinandersetzt. Thema: „Notfallseelsorge“. Die Arbeit in der Rettungsmedizin wie auf der Intensivstation führe immer wieder zu Situationen, in denen Patienten und Angehörige mit Ereignissen konfrontiert würden, die sie an den Rand ihrer Verarbeitungsmöglichkeiten bringen: Plötzliche Todesfälle gerade auch in Folge von Unfall bzw. Suizid oder das langsame Ster-

ben über Stunden und Tage seien zwei Beispiele. Hier biete Seelsorge die Möglichkeit der Unterstützung, die den Betroffenen helfe, sich den Ereignissen zu stellen, eigene Gefühle zu durchleben und Möglichkeiten zu suchen, die nächste Zeit zu bewältigen.

Der Rettungsmediziner und Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Dr. Peter Lorenz, und Krankenhauspfarrer Hanno Paul beleuchten in ihren Vorträgen die Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen der Notfallseelsorge. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

„Wilde Kerle“ und ein Sommermärchen

Veranstaltungsreihe endet im „Lichtblick“-Kino

■ **Kirchlengern.** Am Donnerstag, 7. Dezember, endet um 16 Uhr im Kommunalen Kino „Lichtblick“ die Veranstaltungsreihe zur mobilen flexiblen Bibliotheksarbeit der Gemeindebücherei Kirchlengern. Hans-Gerhard Busse wird dort erneut aus einem Band der „Wilden Fußballkerle“ von Joachim Masannek vorlesen.

Diesmal ist Raban der Held der „Wilden Kerle“. Sein Zusammentreffen zum großen Spiel mit den echten Nationalspielern vergangener Tage hört sich auch an wie ein Fußballmärchen. Zusammen mit Franz Beckenbauer tritt Raban gegen Gerd Müller

und Karl-Heinz Rummenigge an. Und der wilde Kerl erzielt das einzige Tor in der Begegnung – und das sehr spektakulär. Der Ball trifft die Latte des eigenen Tores, prallt ab und landet im gegnerischen Tor.

Dafür wird Raban vom „Kaiser“ persönlich der echte „Wilde-Kerle“-Ball verliehen. Danach erleben alle noch einmal die Fußballweltmeisterschaft von 2006 in dem Sönke Wortmann-Film „Deutschland – Ein Sommermärchen“. Eine Anmeldung ist empfehlenswert und ab sofort beim Team der Gemeindebücherei Kirchlengern, Tel. 052 23-786 88, möglich.



Laden am Samstag ein: das Kaiserpaar „Jürgen der Freundliche“ und „Doris die Ungezähmte“ (Ehepaar Schülke) mit ihrem Adjutanten Major Paul Holzengel.

Winterball in Ennigloh

■ **Bünde.** Das Kaiserpaar „Jürgen der Freundliche“ und „Doris die Ungezähmte“ (Ehepaar Schülke) und ihr Hofstaat von der Schützengesellschaft Ennigloh laden am Samstag, 10. November, um 20 Uhr zum Winterball ins Schießsportzentrum Stempeldiek am Sportplatz Muckum ein. Viele befreundete Vereine sowie Ehrengäste aus der Politik haben ihr Kommen zugesagt. Es gibt eine große Tombola mit wertvollen Preisen, für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band „Highlights“. Das Kaiserpaar freut sich auf einen tollen Abend mit vielen netten Gästen.

Geistliche Abendmusik

■ **Kirchlengern.** Die evangelische Kirchengemeinde Kirchlengern lädt am Sonntag, 19. November, um 17 Uhr zu einer geistlichen Abendmusik ein. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Friedrich Mendelssohn-Bartholdy und Philipp Heinrich Erlebach.

Neben dem Evangelischen Kirchenchor wirken bei der Abendmusik Dorothea Gotthelf (Sopran), Renate Bacher (Querflöte), Gerson Stiening (Marimbaphon), Manuel Stark (Orgel) und ein Streichensemble mit. Die Leitung hat Christel Albrecht.

„Wir steuern auf neue Weltwirtschaftskrise zu“

Prof. Dr. Max Otto am 14. November Gastredner beim EGB-Forum Gespräche in Bünde

■ **Berlin/Bünde.** Bereits zweifachnamhafte Autoren konnte das Erich-Gutenberg-Berufskolleg Bünde in der Reihe EGB-Forum-Gespräche begrüßen: Diana Jaffé stellte ihr Buch „Der Kunde ist weiblich“ vor und der Financial Times-Redakteur Olaf Preuß referierte über sein Buch „Made in Germany“. Zu den 3. EGB-Forum-Gesprächen am 14. November um 9.45 Uhr hat sich Prof. Dr. Max Otto angesagt und stellt sein Buch vor.

Seine These: „Wir steuern auf eine neue Weltwirtschaftskrise zu. Doch es gibt Tipps, wie sich jeder darauf vorbereiten kann.“ Der Schwarzer Freitag 2008.

Nach zwanzig Jahren des Aufschwungs haben viele Menschen in Deutschland und den westlichen Industrienationen die Augen davor verschlossen, dass die nächste große Weltwirtschaftskrise mit Sicherheit kommt. Zwar werden die Auswirkungen der Globalisierung breit diskutiert und Gewinner und Verlierer benannt. Das Phänomen selbst jedoch wird als beinahe unumkehrbares Naturgeset der wirtschaftlichen Zusammenhänge im 21. Jahrhundert dargestellt.

Dabei finden wie bei einem Tsunami unter der Oberfläche der Weltwirtschaft seit über

zwei Jahrzehnten massive Verschiebungen statt, die die Globalisierungsblase zum Platzen bringen und uns völlig neue Verhältnisse bescheren werden: Die Vermögensvernichtung ist so gigantisch, dass privater Konsum und wirtschaftliche Investitionen eklatant einbrechen werden und die Wirtschaft auf ein historisches Tief schrumpft: Die Inflation steigt auf zweistellige Raten, ausländische Währung bekommt man nur noch per staatlicher Genehmigung, zu kaufen gibt es nur noch europäische Waren und noch mehr Menschen verlieren ihre Jobs, während die Mieten für Wohnraum auf Qua-

dratmeterpreise von 20 oder 30 Euro steigen.

Der Finanzprofessor, unabhängige Berater und Autor Prof. Dr. Max Otte wagt eine mutige und unkonventionelle Analyse der Krisenpunkte der Weltwirtschaft. Er erklärt, warum das Ringen zwischen USA und China um die weltwirtschaftliche Dominanz direkt in die globale Krise führt und mit welchen ökonomischen Überlebensstrategien sich jeder von uns wappnen sollte. Denn der nächste Crash komme – spätestens im Jahr 2010 sei es so weit.

Gäste sind zu dem Vortrag herzlich willkommen.

Anzeige

avensis.de



Diesel in Bestform.

Der neue Toyota Avensis. Qualität und Leistung erleben. Jetzt ab 0,9%* finanzieren.

Entdecken Sie Qualität von ihrer kraftvollen Seite. Den Toyota Avensis 2,0-I-D-4D mit 93 kW (126 PS) oder den 2,2-I-D-CAT mit 130 kW (177 PS). Die durchzugsstarken Common-Rail-Dieselmotoren mit fortschrittlicher Clean Power Diesel-Technologie garantieren minimale Emissionen bei maximalem Fahrspaß.

Mit Qualität in jedem Detail: in umfassenden Sicherheitssystemen mit serienmäßigem Fahrer-Knieairbag. Einem Premium-Audiosystem mit MP3-/WMA-fähigem CD-Player und dem optional erhältlichen sprachgesteuerten DVD-Navigationssystem.

Kraftstoffverbrauch der hier genannten Modelle: kombiniert 6,2–5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 163–152 g/km, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

*Nur bei teilnehmenden Händlern. Ein easyfinance Angebot der Toyota Kreditbank GmbH: 35 mtl. Raten à 129,- €, Anzahlung: 6.052,20 €, Laufzeit: 36 Monate, Schlussrate: 12.936,- €, eff. Jahreszins 0,9%, Gesamtdarlehensbetrag: 17.451,- €. Angebot für Avensis 2,0-I-D-4D Limousine 4-türig, unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH: 23.100,- € zzgl. Überführungskosten und Sonderfarbe. Das Angebot gilt bis auf Widerruf bei Erstzulassung des Fahrzeugs bis zum 31.12.2006.



Nichts ist unmöglich. TOYOTA

Der Toyota Händler macht's möglich:

32545 Bad Oeynhausen, Auto Peitzmeyer GmbH
Kanalstraße 42, Tel. 05731/21310

33609 Bielefeld, Auto Weller GmbH & Co. KG
Eckendorfer Straße 1–5, Tel. 0521/305400

33689 Bielefeld-Sennestadt, Autohaus Fortkord GmbH
Gildemeisterstraße 135, Tel. 05205/98020

32257 Bünde, Auto Weller GmbH & Co. KG
Wasserbreite 33–37, Tel. 05223/9998-0

33330 Gütersloh, Autohaus Oesterhelweg
Berliner Straße 247, Tel. 05241/93600

32049 Herford, Auto Weller GmbH & Co. KG
Werrestraße 86, Tel. 05221/2952-0

32657 Lemgo, Autohaus Mielke GmbH
Herforder Straße 81–83, Tel. 05261/2033

33165 Lichtenau, Autohaus Hüneke
Lange Straße 2, Tel. 05295/930587

33104 Paderborn-Elsen, Autohaus Ikemeyer GmbH
Paderborner Straße 55, Tel. 05254/95400

32457 Porta Westfalica, Autohaus Röthemeier GmbH
Portastraße 128, Tel. 0571/50517-0

32369 Rahden, Rainer Rehling
Weher Straße 180, Tel. 05771/94610

32839 Steinheim, Autohaus Schröder GmbH & Co. KG
Rolfzener Straße 12–17, Tel. 05233/9585-0

33775 Kleinfeld, Autohaus Versmeider GmbH
Bundesstraße 12, Tel. 05423/41618